



GEMEINDE



WIMSHEIM

Nummer 14

Freitag, 6. April 2018

Jahrgang 60

Amtliche Bekanntmachungen



Verbrennen pflanzlicher Abfälle

Das Verbrennen pflanzlicher Abfälle (einschließlich Baum-Schnittgut) war in der Vergangenheit auf Grund landesrechtlicher Bestimmungen im Außenbereich unter bestimmten Voraussetzungen möglich. U. a. war das Verbrennen den Gemeinden zur Information der Feuerwehr-Leitstelle anzuzeigen.

Das Landratsamt Enzkreis weist darauf hin, dass die abfallrechtlichen Grundlagen der Landesvorschrift (Abfallbeseitigungsgesetz von 1972) zwischenzeitlich überholt sind. Das Kreislaufwirtschaftsgesetz hat in § 6 die europäische Abfallhierarchie übernommen, hiernach hat die Abfallverwertung absoluten Vorrang vor einer Beseitigung – also auch dem Verbrennen. Durch die bundesgesetzliche Regelung sind die abweichenden landesrechtlichen Vorschriften außer Kraft gesetzt.

Im Enzkreis ist bei pflanzlichen Abfällen eine Verwertung z. B. über die Häckselplätze oder eine Eigenkompostierung möglich. Ein Verbrennen solcher Abfälle an der Anfallstelle kann lt. der Mitteilung des Landratsamtes Enzkreis in Zeiten einer weltweiten Klimaerwärmung deshalb nur noch in Ausnahmefällen (z. B. ansteckendem Schädlingsbefall) zur Rede stehen. Eine solche Ausnahme sollte im Vorfeld mit dem Landratsamt Enzkreis, Umweltamt, Tel. 07231/308 9427, abgestimmt werden. Es wird vom Landratsamt ebenfalls darauf hingewiesen, dass Verstöße mit Geldbußen geahndet werden können.

Um Beachtung dieser Regelungen wird daher gebeten. Ebenfalls wird darum gebeten, z. B. Grillfeuer weiterhin der Gemeindeverwaltung zur Weiterleitung an die Feuerwehr-Leitstelle mitzuteilen.

Bürgermeisteramt

Hecken, Sträucher und Bäume an Straßen und Gehwegen

Das Bürgermeisteramt weist darauf hin, dass Anpflanzungen an Straßen und Gehwegen zurückzuschneiden sind, wenn die Sicherheit des Straßenverkehrs beeinträchtigt wird.

Dies gilt für auf Privatgrund wachsende Bäume, Hecken und Sträucher, die in Fahrbahnen und Gehwege (auch Feld- und Wirtschaftswege) hineinragen oder die Sicht auf öffentliche Einrichtungen, wie Beleuchtung und Verkehrsschilder, beeinträchtigen.

Das Straßengesetz Baden-Württemberg verpflichtet den Grundstückseigentümer bzw. Grundstücksbesitzer Anpflanzungen so zu unterhalten, dass die Sicherheit des Straßen-

verkehrs nicht beeinflusst wird. Das „Lichttraumprofil“ beträgt an Geh- und Radwegen 2,5 m, gemessen 0,75 m (innerorts) hinter der Bordsteinkante, an Straßen sind dies 4,5 m, gemessen 0,75 m (innerorts) hinter der Bordsteinkante. Bei Unfällen können die Grundstückseigentümer oder Besitzer sonst möglicherweise zur Haftung herangezogen werden. Diese Verpflichtung ergibt sich aus § 28 des Straßengesetzes Baden-Württemberg.

Ein Formschnitt widerspricht als Pflege- und Unterhaltungsmaßnahme auch in der Zeit von März bis September nicht dem § 39 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG). Bitte beachten Sie die allgemeinen Brutzeiten vom 1. April bis zum 15. Juli und vergewissern Sie sich vor dem Rückschnitt, dass sich keine Vögel oder sonstige Kleintiere dort eingenistet haben. Für den Fall, dass dort Tiere brüten oder nisten, darf der Rückschnitt erst nach Verlassen der Jungvögel oder Jungtiere aus dem Nest bzw. Bau erfolgen.

Abfall aktuell

Elektrogeräte-Entsorgung am Mittwoch, 02. Mai 2018

Hinweise

Bitte Karte rechtzeitig absenden!

10 Tage vor dem Wunschtermin muss die Karte bei der Firma GSI mbH, Postfach 16 62, 75406 Mühlacker, sein. Geräte am Abholtag ab 07:00 Uhr bereitstellen.

- Kosten für Kühlgeräte und Haushaltsgroßgeräte **10,00 EUR je Gerät**
- Kosten für Fernsehgeräte und Monitore **8,00 EUR je Gerät**

Die Gebühren werden, wie bisher bei der Kühlgeräteentsorgung, von der Gemeinde bei der Ausgabe der jeweiligen Marken erhoben.

Sie können mit diesem Entsorgungsscheck auch mehrere Geräte an einem Termin abholen lassen. Diese Schecks werden nur gegen Barzahlung ausgehändigt.

Mit Abholung des Entsorgungsschecks wird Ihnen gleichzeitig eine **Gebührenmarke ausgehändigt**, die seitlich am Gerät angebracht werden muss. Die Entsorgungsfirma nimmt nur diejenigen Geräte mit, welche mit dieser Marke gekennzeichnet sind.

Die Schecks und Gebührenmarke erhalten Sie auf dem Bürgermeisteramt, Zimmer 11 – Frau Steiner.

Nächste Elektrogeräte-Entsorgung ist am Montag, 04. Juni 2018.

Öffnungszeiten des Rathauses

Montag	08.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	08.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch	16.30 - 18.30 Uhr - vormittags geschlossen!
Donnerstag	08.00 - 12.00 Uhr
Freitag	08.00 - 12.00 Uhr

Frühspreekstunde Bürgerbüro:

Jeden ersten Freitag im Monat ab **06:30 Uhr** geöffnet.
Die Gemeindeverwaltung bittet die Einwohner, die oben genannten Öffnungszeiten einzuhalten.
Sollte es einmal vorkommen, dass Sie dringende Angelegenheiten nicht innerhalb der Öffnungszeiten erledigen können, besteht die Möglichkeit, telefonisch mit dem entsprechenden Sachbearbeiter einen individuellen Termin auszumachen.

Und so erreichen Sie den zuständigen Mitarbeiter:

Zentrale

Telefon	9427 - 0
Telefax	9427 - 25
gemeinde@wimsheim.de	

Bürgermeister

Mario Weisbrich	9427 - 15
mario.weisbrich@wimsheim.de	

Vorzimmer

Martina Steiner	9427 - 10
martina.steiner@wimsheim.de	

Hauptamt

Reinhold Müller	9427 - 14
reinhold.mueller@wimsheim.de	

Standesamt

Karin Lux	9427 - 12
karin.lux@wimsheim.de	

Einwohnermeldeamt

Monika Bossert	9427 - 13
monika.bossert@wimsheim.de	

Kämmerei

Anton Dekreon	9427 - 17
anton.dekreon@wimsheim.de	

Kasse / Kämmerei

Sophie Husar	9427 - 16
sophie.husar@wimsheim.de	

Steueramt

Yvonne Wolfinger	9427 - 11
yvonne.wolfinger@wimsheim.de	

Auszubildende Laura Budach

laura.budach@wimsheim.de	9427 - 23
--------------------------	-----------

Zweckverband Bauhof Heckengäu

Bauhofleiter Herr Stefan Lipps	903 - 194
info@zvbh.de	

Wasserversorgung - Notfallnummer (Weiterleitung auf Mobilfunk)

903 - 95 17

Ortsbücherei Wimsheim

Leitung Frau Stefanie Fleck	9427 - 29
buecherei@wimsheim.de	

Kindergarten und Kinderkrippe Wimsheim 4 17 73

Leitung Frau Esther Selbonne
kindergarten@wimsheim.de
esther.selbonne@wimsheim.de

Landratsamt Enzkreis

Zähringerallee 3, 75177 Pforzheim
Telefax

07231 / 308-0

07231 / 308-9417

landratsamt@enzkreis.de

Allgemeine Sprechzeiten LRA

Montag	08:00 bis 12:30 Uhr
Dienstag	08:00 bis 12:30 Uhr und 13:30 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08:00 bis 14:00 Uhr
Freitag	08:00 bis 12:00 Uhr

Termine auch nach Vereinbarung

Freiwillige Feuerwehr Wimsheim



Termine:

So. 08.04.2018: Ausrücken aller Gruppen.
Beginn: 07:00 Uhr.

Mo. 09.04.2018: Gruppenführerschulung.
Beginn: 19:00 Uhr.

Di. 10.04.2018: Atemschutzfortbildung in Leonberg.
Beginn: 19:30 Uhr.

Mo. 16.04.2018: Atemschutzübung.
Beginn: 19:00 Uhr.

Mo. 23.04.2018: Ausrücken Gruppe 1.
Beginn: 19:00 Uhr.

Jugendfeuerwehr Wimsheim

Am Freitag, dem 08.04.2018, trifft sich die Jugendfeuerwehr zum Ausrücken in Uniform um 18.30 Uhr am Feuerwehrhaus.



Interessant für Beschäftigte und Unternehmen:

Ausstellung „Minijob? Da geht noch mehr!“

ab 14. April in Pforzheim und ab 23. April in Mühlacker
ENZKREIS. In Pforzheim und im Enzkreis arbeiten etwa 12.000 Frauen ausschließlich im Minijob; zwei Drittel von ihnen wohnen im Enzkreis. 50 Prozent dieser Frauen haben einen anerkannten Berufsausbildung und nicht wenige sogar einen Uni-Abschluss. Martina Klöpfer, Gleichstellungsbeauftragte des Enzkreises, sieht hier großen Handlungsbedarf: „Wir müssen über die Risiken eines Minijobs aufklären, denn oft arbeiten die Frauen auf Aushilfsbasis – weit unter ihrem Bildungsniveau.“ Wer auf Dauer ausschließlich im Minijob arbeitet, sollte außerdem die eigene Altersvorsorge im Blick behalten, rät Klöpfer, und „am besten eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung anstreben, um Armut im Alter zu vermeiden.“ Zusammen mit dem „Arbeitskreis Frau und Beruf“ hat sie deshalb die Wanderausstellung „Minijob – da geht noch mehr“ der Agentur für Arbeit und des Deutschen Gewerkschaftsbundes in die Region geholt. „Wir wollen vor allem die Frauen über ihre Altersvorsorge informieren und entsprechende Transparenz schaffen“, sagt Susanne Nittel vom DGB Kreisverband Pforzheim/Enzkreis, eine der zahlreichen Kooperationspartnerinnen. Die Ausstellung informiert jedoch auch über die tatsächlichen Kosten von Minijobs für Unternehmen und soll den Dialog zwischen Beschäftigten und Arbeitgebern/innen fördern, um so gemeinsam Wege in eine existenzsichernde Beschäftigung zu finden.

Eröffnet wird die Ausstellung am Samstag, 14. April, um 14 Uhr in der Pforzheimer Schlössle-Galerie; vom 16. bis 20. April gibt es dann täglich Führungen und Beratungsangebote. So ist am 17. April Rentenberater Wolfgang Rahner von der Deutschen Rentenversicherung vor Ort und wird ab 11 Uhr über „Frauen und Rente mit Blick auf

den Minijob“ referieren. Am 18. April geben die Kooperationspartnerinnen unter dem Motto „Frauen leben länger – aber wovon“ um 11:30 und um 15:30 Uhr bei einem zwanglosen Kaffeeklatsch Tipps zur Existenzsicherung.

Vom 23. bis 27. April ist „Minijob?“ dann im Mehrgenerationenhaus in Mühlacker zu sehen. Auch hier gibt es Gespräche für Minijobbende und Arbeitgeber/innen und am 25. April um 16 Uhr eine Wiederholung des Vortrags „Frauen und Rente“. Zuvor wird Sibylle Fischer, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt bei der Arbeitsagentur, über die Chancen und Risiken von Minijobs informieren.

Eine Anmeldung für die Ausstellung und die Veranstaltungen ist nicht erforderlich; die Teilnahme ist kostenlos. Weitere Informationen gibt es bei der Gleichstellungsbeauftragten des Enzkreises, Martina Klöpfer, unter der Telefonnummer 07231 308-9595, per E-Mail an Martina.Kloepfer@enzkreis.de oder im Internet auf www.enzkreis.de/Gleichstellungsbeauftragte.

(enz)

Schadstoff-Sammelaktion des Enzkreises im April

ENZKREIS. Der Enzkreis führt im April wieder eine Sammlung für Schadstoffe aus Haushalten durch. Das Landratsamt bittet, von dieser gefahrlosen Entsorgung Gebrauch zu machen und mitzuhelfen, die Umwelt zu schonen. Das Entsorgungsfahrzeug wird vom 9. bis 23. April die Städte und Gemeinden anfahren. Die Termine im Einzelnen:

Am Montag, 9. April, von 8:30 bis 9:30 Uhr in Salmbach in der Schubertstraße Einmündung Pforzheimer Straße; von 10 bis 10:45 Uhr in Grunbach auf dem Parkplatz bei der Eichberghalle; von 11:15 bis 11:45 Uhr in Engelsbrand im Salmbacher Weg beim Bauhof; von 12:15 bis 12:45 in Waldrennach auf dem Parkplatz bei der Eichwaldhalle; von 14:15 bis 15 Uhr in Neuenbürg in der Poststraße bei der Feuerwehr und von 15:30 bis 16:15 Uhr in Birkenfeld auf dem Parkplatz in der Jahnstraße / Schwarzwaldhalle.

Am Dienstag, 10. April, von 8:45 bis 9:15 Uhr in Gräfenhausen auf dem Platz bei der Sixthalle; von 9:45 bis 10:15 Uhr in Arnbach auf dem Platz beim THW in der Gräfenhäuser Straße; von 10:45 bis 11:15 Uhr in Dennach beim Sportplatz; von 11:45 bis 12:15 in Schwann in der Trifelstraße unterhalb des REWE – Markts / Wohnidee; von 13:45 bis 14:45 Uhr in Conweiler in der Steinbeisstraße bei der Tennishalle; von 15:15 bis 15:45 Uhr in Ottenhausen auf dem Platz bei der Turnhalle und von 16:15 bis 16:45 Uhr in Weiler im Neumüllerweg vor der Mehrzweckhalle.

Am Mittwoch, 11. April, von 8:45 bis 9:15 Uhr in Dietlingen in der Fröbelstr. oberhalb der Schule, breiter Radweg; von 09:45 bis 10:45 Uhr in Niebelsbach in der Ahornstraße Ecke Fichtenstraße; von 11:15 bis 11:45 Uhr in Ellmendingen in der Winzerstraße bei der Kelter; von 12:15 bis 12:45 Uhr in Dietenhausen in der Turmbergstraße Ecke Martin – Luther – Straße; von 14:15 bis 14:45 Uhr in Nöttingen in der Beuthener Straße beim Panoramastadion; von 15:15 bis 16 Uhr in Wilferdingen auf dem Parkplatz hinter der Kulturhalle und von 16:30 bis 17:15 Uhr in Singen auf dem Parkplatz bei der Sporthalle / Bergstraße.

Am Donnerstag, 12. April, von 8:30 bis 9:15 Uhr in Eisingen beim Bauhof in der Kniebisstraße; von 9:45 bis 10:30 Uhr in Stein auf dem Wendehammer, Reuchlinstraße bei der Schule; von 11 bis 12 Uhr in Königsbach auf dem Parkplatz bei der Reithalle; von 12:30 bis 13 Uhr in Bilfingen auf dem Parkplatz bei der Kämpfelbachhalle; von 14:30 bis 15 Uhr in Ersingen auf dem Parkplatz bei der Turn- und Festhalle; von 15:30 bis 16:15 Uhr in Ispringen auf dem Parkplatz beim FC – Clubhaus und von 16:45 bis 17:30 Uhr in Kieselbronn auf dem Parkplatz beim Sportplatz.

Am Freitag, 13. April, von 9 bis 9:30 Uhr in Tiefenbronn – Mühlhausen auf dem Platz bei der Würmtalhalle; von 10 bis 11 Uhr in Lehningen auf dem Parkplatz beim Feuerwehrgerätehaus; von 11:30 bis 12:15 Uhr in Neuhausen auf dem Platz bei der Monbachhalle; von 13:45 bis 14:30 Uhr in Schellbronn auf dem Platz beim Wellenbad; von 15 bis 16 Uhr in Hamberg beim St.-Wolfgang-Zentrum in der Bärenstraße und von 16:30 bis 17 Uhr in Steinegg auf dem Parkplatz beim FC – Steinegg in der Leimenstraße.

Am Montag, 16. April, von 9 bis 9:45 Uhr in Heimsheim auf dem Parkplatz in der Parkstraße / Pforzheimer Straße; von 10:15 bis 10:45 Uhr in Tiefenbronn auf dem Parkplatz beim neuen Sportplatz in der Wimsheimer Straße; von 11:15 bis 11:45 Uhr in Friolzheim auf dem östlichen Teil des Marktplatzes; **von 13:15 bis 14 Uhr in Wimsheim in der Daimlerstraße beim Feuerwehrgerätehaus;** von 14:30 bis 15 Uhr in Wurmberg auf dem Parkplatz beim Sportzentrum / Im Steinernen Kreuz; von 15:30 bis 16:30 Uhr in Öschelbronn auf dem Marktplatz bei der Linde und von 17 bis 18:00 Uhr in Niefern beim Bauhof in der Schloßstraße.

Am Dienstag, 17. April, von 8:45 bis 9:45 Uhr in Pinache auf dem Parkplatz bei der Waldenserhalle; von 10:15 bis 11 Uhr in Wiernsheim beim Bauhof; von 11:30 bis 12 Uhr in Mönshaus auf dem Parkplatz am Freibad; von 13:30 bis 14:15 Uhr in Iptingen auf dem Kelterplatz; von 14:45 bis 15:30 Uhr in Serres auf dem Rahaushausplatz und von 16 bis 17 Uhr in Großglattbach auf dem Parkplatz bei der TSV Vereinshalle.

Am Mittwoch, 18. April, von 8:30 bis 9:30 Uhr in Nußbaum auf dem Parkplatz vor der Weiherhalle in der Ruitstraße; von 10 bis 11 Uhr in Göbrichen auf dem Parkplatz bei der Büchighalle; von 11:30 bis 12:30 Uhr in Bauschlott in der Göbricher Straße bei der F. Weinbrenner Schule; von 14 bis 14:30 Uhr in Kleinwillars in der Friedhofstraße Ecke Schillingwaldstraße; von 15 bis 15:45 Uhr in Schmie auf dem Parkplatz beim Friedhof in der Glatstraße und von 16:15 bis 17:15 Uhr in Maulbronn auf dem Platz bei der Feuerwache.

Am Donnerstag, 19. April, von 8:15 bis 9:15 Uhr in Ötisheim auf dem Parkplatz bei der Erlentalhalle; von 9:45 bis 10:15 Uhr in Enzberg auf dem Parkplatz bei der Festhalle; von 10:45 bis 11:30 Uhr in Dürrmenz in der Ernst – Händle – Straße beim Spielplatz gegenüber vom Hochhaus; von 12 bis 13 Uhr in Lomersheim Am Wässerle bei den Glascontainern; von 14:30 bis 15:15 Uhr in Mühlacker – Mühlhausen auf dem Platz bei der Turnhalle in der Roßwaager Straße und von 15:45 bis 16:30 Uhr in Eckenweiher in der Eckenweiherstraße / Steinbeisstraße.

Am Freitag, 20. April, von 8:30 bis 9 Uhr in Mühlacker auf dem Parkplatz beim Sportzentrum in der Rappstraße; von 9:30 bis 10:30 Uhr in Illingen auf dem Schillerplatz, Parkplatz Bahnhofstraße; von 11 bis 11:30 Uhr in Schützingen vor der Festhalle / Gartenstraße; von 13 bis 13:45 in Zaisersweiher auf dem Parkplatz beim Sportplatz; von 14:15 bis 14:45 Uhr in Diefenbach bei der Gemeindehalle / Burraystraße und von 15:15 bis 16 Uhr in Sternenfels auf dem Parkplatz beim Freibad (Langwiesenstraße).

Am Montag, 23. April, von 08:30 bis 09:30 Uhr in Dürrn auf dem Parkplatz bei der Festhalle; von 10 bis 10:30 Uhr in Ölbronn auf dem Parkplatz der Gemeindehalle, Heumahden 24; von 11 bis 11:30 Uhr in Lienzingen auf dem Sportplatz Friedrich-Münch-Str.; von 13 bis 14 Uhr in Freudenstein auf dem Platz bei der Mehrzweckhalle und von 14:30 bis 15:15 Uhr in Knittlingen auf dem Parkplatz am Schwimmbad.

Die Daten stehen auch im Abfuhrplan. Um die Sammeltermine in den verschiedenen Ortsteilen einhalten zu können, bittet das Amt für Abfallwirtschaft, die genannten Uhrzeiten einzuhalten.

(enz)

Fortbildung für Lehrkräfte am 19. April: „Clever essen mit Genuss“

ENZKREIS. Für Lehrkräfte an Grund- und Förderschulen im Enzkreis und in Pforzheim bietet das Landwirtschaftsamt am Donnerstag, 19. April, von 14 bis 17 Uhr die Fortbildung „Clever essen mit Genuss“ an. Im Mittelpunkt stehen der diesjährige Lernzirkel und dessen Umsetzungsmöglichkeiten im Unterricht. Dazu erhalten die Teilnehmer ausgearbeitetes Material zur Unterrichts-Vorbereitung und zur eigenen Weiterbildung.

Anmeldungen nimmt das Landwirtschaftsamt bis 12. April entgegen unter Tel. 07231 308-1800 oder per E-Mail an landwirtschaftsamt@enzkreis.de. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Der Lernzirkel „Clever essen mit Genuss“ findet vom 26. Juni bis zum 24. Juli für die Klassenstufen 3 und 4 statt. Anmeldungen für einen Klassenbesuch können direkt bei der Fortbildung oder ab dem 20. April beim Landwirtschaftsamt abgegeben werden.

(enz)

Mitteilungen von Ämtern

Polizei

Verkehrssicherheitstage der Verkehrswacht Pforzheim und Enzkreis e.V. auf dem Messplatz in Pforzheim

Die Verkehrswacht Pforzheim und Enzkreis e.V. führt im April wieder Verkehrssicherheitstage auf dem Messplatz in Pforzheim durch. Am **Freitag, den 20. April** und am **Freitag, den 27. April** sind sie speziell für junge Fahrerinnen und Fahrer ausgerichtet.

Am **Samstag, den 21. April** und am **Samstag, den 28. April** sind ältere Fahrerinnen und Fahrer die Zielgruppen.

Veranstaltungszeit ist an allen Tagen **9 Uhr bis 16 Uhr**.

Am Infostand der Verkehrswacht wird es viele wertvolle Informationen zum richtigen und partnerschaftlichen Verhalten im Straßenverkehr geben.

An PKW-, Motorrad- und Fahrradsimulationsgeräten kann das fahrerische Können getestet werden. Ein Reaktionstestgerät und auch der Gurtschlitten werden im Einsatz sein. Im Überschlagsimulator kann an den Freitagen ein Fahrzeugüberschlag hautnah erlebt werden und es gibt wichtige Tipps, sich nach einem Überschlag aus dem Fahrzeug zu befreien. Im Rauschbrillenparcours wird eine alkoholische Beeinflussung simuliert, was den Teilnehmern auch stets viel Vergnügen bereitet.

Nur am **Samstag, den 21. April** finden im Rahmen des Verkehrssicherheitstages Pedelec-Schnupperkurse statt. Örtliche Fahrradhändler stellen Pedelecs (Fahrräder mit elektrischer Antriebsunterstützung) zur Verfügung, mit denen zunächst auf dem Messplatz geübt und dann unter fachkundiger Leitung eine kleinere Radtour durchgeführt werden kann. Die Schnupperkurse beginnen mit einer Einweisung in die Gefahren bei der Nutzung eines Pedelecs, die Problematik beim Radfahren allgemein und mit Infos zu den neuen Verkehrsvorschriften für Radfahrer. Beginn der Schnupperkurse ist um 9.30 Uhr und um 13.30 Uhr beim Informationsstand der Verkehrswacht. Unabhängig von den Schnupperkursen stehen Pedelecs den ganzen Tag über zur Verfügung.

Die Bevölkerung ist zu diesen Veranstaltungstagen herzlich eingeladen. Die Verkehrswacht freut sich auf Ihren Besuch! Die Teilnahme ist kostenlos.

LEADER Heckengäu



Das Heckengäu mitgestalten

LEADER Heckengäu zieht eine Zwischenbilanz 17. April 2018 um 18 Uhr im Bürgerzentrum Nagold

Was ist passiert im Heckengäu, seit die Region im Januar 2015 als eine von insgesamt 18 Regionen in Baden-Württemberg den Zuschlag für das LEADER Förderprojekt erhalten hat? Welche Projekte konnten umgesetzt, welche Prozesse angestoßen werden? Wo steht man heute auf dem Weg, der im damaligen Regionalentwicklungskonzept aufgezeigt wurde? Antworten auf diese und ähnliche Fragen gibt es im Rahmen der Veranstaltung am Dienstag, 17. April 2018, ab 18 Uhr im Bürgerzentrum in Nagold.

Jeder, der sich für das Förderinstrument LEADER interessiert, der schon immer mehr darüber wissen wollte, der vielleicht schon ein Projekt umgesetzt hat oder erst eine Projektidee hat – jeder ist herzlich eingeladen. Präsentiert werden die Ergebnisse der verschiedenen Workshops und Klausurtagungen zur Zwischen-Evaluierung. Außerdem werden bereits umgesetzte Projekte in Bild und Text vorgestellt, so dass greifbar wird, was mit LEADER alles möglich ist. Musikalisch wird die Veranstaltung umrahmt von der Nagolder Musikschule „Villa der Musik“.

Um Anmeldung bei der LEADER Heckengäu Geschäftsstelle wird gebeten (Tel. 07031 / 663-1172, oder per Mail an info@leaderheckengaeu.de).

www.leaderheckengaeu.de.

Aus dem Standesamt



Wir gratulieren

Herrn Norman Seare, Schulstraße 4, zum 70. Geburtstag am 10. April 2018

Wir gratulieren dem Jubilar recht herzlich und wünschen ihm im neuen Lebensjahr alles Gute!



Ortsbücherei



Kirchgasse 5
(Altes Schulhaus)
buecherei@wimsheim.de
Tel.: 0744-942729

Unsere Öffnungszeiten
dienstags 10.00 - 12.00 Uhr
mittwochs 15.00 - 17.00 Uhr
freitags 18.00 - 19.00 Uhr

Die Bücherei hat in den Osterferien geöffnet.

Notdienste



116 117 ist die neue Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Diese kostenlose Rufnummer ersetzt die bisherige Nummer für den allgemeinärztlichen Bereitschaftsdienst. Die Rufnummern für fachärztliche Dienste (Kinder, HNO, Augen) bleiben weiter bestehen.

Wenn Sie nachts, am Wochenende oder an Feiertagen einen Arzt brauchen und nicht bis zur nächsten Sprechstunde warten können, ist der ärztliche Bereitschaftsdienst für Sie da. In Baden-Württemberg gibt es ein flächendeckendes Netz von Notfallpraxen, die Sie während der Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung direkt aufsuchen können.

Eine Übersicht der Notfallpraxen finden Sie auf der Homepage der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg: <http://www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen/>

Wenn Sie die Rufnummer 116 117 wählen, hören Sie in der Regel zunächst eine Bandsage, die Ihnen die Adresse der nächstgelegenen Notfallpraxis und die Öffnungszeiten nennt. Falls Sie aus medizinischen Gründen einen Hausbesuch benötigen, bleiben Sie in der Leitung. Sie werden sodann an die zuständige Rettungsleitstelle weitergeleitet, welche die Hausbesuche koordiniert.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der **Notrufnummer 112**.

Enzkreis

Notfallpraxis Mühlacker Enzkreis-Kliniken Mühlacker
Hermann-Hesse-Str. 34, 75417 Mühlacker
Öffnungszeiten: Sa, So und an Feiertagen 8 Uhr bis 18 Uhr

Verein Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V.



Notfallpraxis am Siloah St. Trudpert Klinikum
Wilferdinger Straße 67 a, 75179 Pforzheim, Tel. 116 117
Montag, Dienstag, Donnerstag: **von 19 Uhr bis 24 Uhr**
Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr
Freitag von 16 Uhr bis 24 Uhr
Sa, So, Feiertag von 8 Uhr bis 24 Uhr

Notfallpraxis am Helios Klinikum Pforzheim
Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim, Tel. 116 117
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 19 Uhr bis 24 Uhr
Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr
Sa, So, Feiertag von 8 Uhr bis 24 Uhr

Kinderärztliche Notfallpraxis Helios Klinikum Pforzheim:
Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim, Tel. 01806/072311
Mi 15.00 Uhr bis 20.00 Uhr,
Fr 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Sa, So, Feiertag 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr.

Zahnärztlicher Sonntagsdienst

- zu erfragen über Telefon:
Bereich Pforzheim - 0621 - 38 000 818
Bereich Mühlacker - 0621 - 38 000 816
Bereich Neuenbürg - 0621 - 38 000 807

Apotheken-Notdienst

- Vorwahl Pforzheim **07231**

Samstag, 07. April 2018
Sonnen-Apotheke, Pforzheim, Leopoldstraße 5, **Tel. 15 40 97 14**
Post-Apotheke, Frielzheim, Pforzheimer Straße 18, **Tel. 4 49 44**

Sonntag, 08. April 2018
Paracelsus-Apotheke am Sedansplatz, Pforzheim,
Dillsteiner Straße 10a, **Tel. 2 78 45**
Wartberg-Apotheke, Pforzheim
Redtenbacher Straße 22 – Ecke Lützowstraße, **Tel. 5 13 72**

Soziales

bwlv – Zentrum Pforzheim

im Haus der seelischen Gesundheit
„Lore Perls“, Fachstelle für psychisch kranke Menschen, Tages-
klinik – Offene Sprechstunde (Mo. 13.00 – 15.00 Uhr).
Arbeitskreis Leben Pforzheim und Region –
Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr.
Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim
Tel.: 07231 1394080
Fax.: 07231 13940899

Sprechstunden der Patientenfürsprecherin für psychisch kranke Menschen, Christa Feil

(Terminvereinbarung nicht erforderlich):

1. Klinikum Nordschwarzwald in Hirsau (Haus G, Cafino, Zimmer 015, EG) an jedem zweiten Dienstag im Monat von 15 bis 17 Uhr;
in dieser Zeit dort auch telefonisch unter 07051 586-2532 erreichbar
2. Gemeindepsychiatrisches Zentrum Pforzheim, Dillsteiner Straße 3, an jedem dritten Dienstag von 15 bis 17 Uhr

3. bwlv-Zentrum Pforzheim, Luisenstraße 54-56, an jedem ersten Montag im Monat von 14 bis 15 Uhr
4. Tagesstätte des Diakonischen Werkes Pforzheim-Land, Kirchstraße 15/1, Remchingen-Wilferdingen - jeden zweiten Montag im Monat von 11 bis 12 Uhr
5. Gemeindepsychiatrisches Zentrum Mühlacker, Friedrichstraße 24 - Terminvereinbarung erforderlich
6. generell erreichbar unter Tel. 0151 56992975 oder per Mail an patientenfuersprecher-enz@t-online.de

Diakonie- und Sozialstation

Als Vertragspartner der Kranken- und Pflegekassen bieten wir an:

- Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Nachbarschaftshilfe
- Betreuungsgruppe für demenzkranke Pflegebedürftige

Sie erreichen uns persönlich:

Montag - Freitag 9.00 - 12.00 Uhr

**71299 Wimsheim, Rathausstr. 2,
Tel. 07044 8686, Fax 07044 8174**

Unser Anrufbeantworter ist außerhalb der Bürozeiten geschaltet.

Sie können über den Anrufbeantworter um Rückruf bitten.

Wochenend- und Feiertagsdienst ist bei uns selbstverständlich und ist unter der oben genannten Nummer zu erreichen.

Psychosoziale Krebsberatungsstelle für Betroffene und Angehörige

Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich geleitete Gesprächs- und Entspannungsgruppen

Kanzlerstraße 2-6

75175 Pforzheim

Tel.: 07231 969 8900

Aktuelle Termine unter: www.kbs-pforzheim.de

Enzkreis-Kliniken Krankenhaus Mühlacker

Am Dienstag, 10. April 2018, 19 Uhr im RKH Krankenhaus Neuenbürg

Handchirurgie - Therapie für Spezialisten

Informationsveranstaltung für Patienten und Interessierte über moderne und operative Möglichkeiten bei Schmerzen in den Fingern und im Handgelenk

Die Veränderungen an der Hand beginnen meistens sehr langsam. Der unbemerkte Verschleiß am Gelenke endet oft mit einer schmerzhaften Arthrose. Im Handgelenk führt sie zu intervallartigen Beschwerden, zur zunehmenden Bewegungseinschränkung im

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Wimsheim, Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0, Telefax 07033 2048, www.nussbaum-medien.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Mario Weisbrich, Rathausstraße 1, 71299 Wimsheim, oder Vertreter im Amt, www.wimsheim.de. Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Anzeigenannahme: gaggenau@nussbaum-medien.de
Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

Gelenk sowie zu Schwellungszuständen und Achsabweichungen. Häufig entsteht sie sekundär als Folge eines schlecht verheilten Knochenbruchs oder hervorgerufen durch eine rheumatische Erkrankung. Manchmal sind aber auch lang anhaltende Belastungen der Hand oder schwere traumatische Verletzungen die Ursache.

Ein weiteres Krankheitsbild mit dem sich Handchirurgen immer häufiger beschäftigen, ist die Krümmung der Finger. Bei fortgeschrittenem Stadium der Erkrankung kann die Greiffunktion erheblich gestört sein.

Alltägliche Dinge wie das Händeschütteln, das Ergreifen eines Gegenstandes oder das Anziehen von Handschuhen werden zunehmend schwierig. Auch der ästhetische Aspekt spielt eine Rolle und die Patienten schämen sich, ihre Hände zu zeigen.

Erst wenn die Krümmung der Finger stark ausgeprägt ist und zu einer Behinderung im Alltag führt, ist eine Operation das Mittel der Wahl. Bei dem Eingriff, der von einem erfahrenen Operateur vorgenommen werden sollte, wird das die Krümmung verursachende Gewebe entfernt und dabei Blutgefäße und Nerven möglichst schonend befreit. In fortgeschrittenen Stadien ist fast immer die zusätzliche Lösung eingesteifter Gelenke notwendig. Nach der Operation ist oft eine komplexe Nachbehandlung über einen längeren Zeitraum erforderlich, um Komplikationen und das schnelle Wiederauftreten zu vermeiden.

Nach solchen Operationen an der Hand und am Handgelenk ist eine kontinuierliche Nachbehandlung auf fachlich hohem Niveau Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Behandlung. Dies umfasst eine fachübergreifende und hoch spezialisierte Behandlung durch handchirurgisch geschulte Ergotherapeuten und Krankengymnasten.

In einer Informationsveranstaltung am Dienstag, dem 10. April um 19 Uhr in der Cafeteria (Altbau) des RKH Krankenhauses Neuenbürg spricht Oberärztin Cornelia Kretschmer-Kämpf über moderne Handtherapien sowie über konservative und operative Behandlungsmöglichkeiten. Nach dem Vortrag gibt es die Möglichkeit zur Diskussion und für Fragen. Der Eintritt ist kostenlos.

Mittwoch, 11. April 2018, 19 Uhr im RKH Krankenhaus Mühlacker

Arthrose an Hüfte und Knie –moderne Therapiemöglichkeiten Vorträge und Informationen für Patienten und Interessierte

Das Kniegelenk ist eines der am stärksten beanspruchten Gelenke des menschlichen Körpers. Durch den natürlichen Verschleiß beim Laufen, Stehen, Tragen oder durch mangelnde Bewegung wird die Knorpelschicht unzureichend versorgt, nutzt sich ab und verschleißt. Die dann beginnende Arthrose sollte möglichst früh erkannt und behandelt werden. Gleiches gilt für kleinere oder größere Verletzungen nach Sport oder anderen Aktivitäten, die zu Defekten am Knorpel, der Kniescheibe oder dem Kreuzband geführt haben. Die Arthrose am Hüftgelenk umfasst alle degenerativen Erkrankungen die durch angeborene Störung der Funktionseinheit Hüftkopf oder Hüftpfanne, Unfall oder Verschleiß hervorgerufen werden.

Vor allem bei älteren Menschen leiden ungefähr 5 % der Erwachsenen in Deutschland an Beschwerden durch eine Hüftgelenksarthrose und rund 5 Millionen Menschen unter einer Arthrose des Kniegelenks. Deshalb ist es wichtig den ersten Anzeichen von Arthrose schnellstmöglich entgegenzuwirken, um eine operative Behandlung zu umgehen, die lange Heilungsprozesse mit sich bringen können.

In einer Informationsveranstaltung am Mittwoch, den 11. April, um 19 Uhr im Forum des RKH Krankenhaus Mühlacker informiert Oberarzt Dr. Tobias Dorn, Gelenkzentrum Schwarzwald, über moderne Therapien sowie über konservative und operative Behandlungsmöglichkeiten bei Arthrose. Nach dem Vortrag gibt es die Möglichkeit zur Diskussion und für Fragen. Der Eintritt ist kostenlos.

Wegen großem Interesse ist eine Anmeldung erforderlich:

Sekretariat, Michaela Rapp, Telefon 07082-796-52815,
michaela.rapp@kliniken-ek.de